



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CVII. Kaiser Karl IV. und Wenzel bestätigen die Privilegien der Familie v. d. Schulenburg, am 12. September 1373.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

derlichen sulck Gude dat des suluen Meynarden von Rochow Elicke werdynne tho ereme lyue van vns tho Lene — . — Darover sint gewesen — Achim Gans Here to Potlift vnse Marschalck — Otto Griffe von Griffenberg unfer Kamermeister, Ghevert van Aluensleve, Eghard de Tauner vnfer Voghet tho Tangermünde Ritter, Otto Morner vnfer Houerichter — Tangermunde — duzent Jar drehundert — in deme dre und seventigesten Jare am Dinstage in den Ostertagen.

Nach dem Schul. Copiar. auf Pr. Salzwedel, mit einigen wesentlichen Fehlern gedruckt bei Lenz, Br. Urk. S. 422. Bei dem Namen der Belehnten müssen sich Irrthümer in der Abschrift befinden; statt Henning dem älteren ist höchst wahrscheinlich zu lesen Heinrich der ältere, denn es lebten 1373 zwei des Vornamens Heinrich, aber nur ein Henning; eben so ist Reinhard geschrieben, dieser Vorname kommt bei dem Schul. Geschlecht nicht vor, es ist dafür wahrscheinlich zu lesen Bernhard.

CVI. Markgraf Otto belehnt Heinrich v. d. Schul. und die Vettern von Luczendorf mit der Korn- und Pfennigbede in Lütken Schwechten, am 4. Juli 1373.

Wyr Otte, Marggraue zu Brandenburg — — — bekennen — das wir den vesten luten Hinriche v. d. Schul. dem Olderen vnd Petern, Cunraden vnd Wernhere Vettern von Luczendorff vnd ihren rechten erben gelegen haben vnd lien — die kornbete vnd pfennigbete obir das gantze dorf Lütken Schwechten vor 40 mark Brand. silb. die wir en schuldigh sint — — zu einem rechten lehn — — Aber doch mogen wir vnse erben odir nachkommen dieselbe bette vor die — vierzigk mark silbers — wieder lozen alzeit wenne vns des gelüftet — — Dorever sind gewest die vesten lude — Hasse von Vchtenhagen, Hermann v. Wulkow vnse voite, Hinrich v. Wedel Cruziger sunte Johannis ordens, Otte Grif vnfer Cammermeister, Ritttere, Vinianus v. Wedel. Gegeben zu Frankenuorde Tufent Jar drehundert Jar darnach in dem dre vnd sebzentzigesten Jare, an dem Montage nach sunte peter u pawels dage,

Vom Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CVII. Kaiser Karl IV. und Wenzel bestätigen die Privilegien der Familie v. d. Schulenburg, am 12. September 1373.

Wyr Karl — und Wenfla — bekennen —, dat wy hebben bestediget und bestetigen — unfern — Wernern, Hinriken, Bernharden und Henningen von der Schulenburgk und eren eruen alle ere Rechticheit fryheit gude gewanheit — ok bestedige wy en ock dat kokemeister ampt der marken tho Brandenborgh in alle de maten alle se darmede van vnfen Vorfaren — belehnt sint vnd alle se dat bette her in roweliker nutte vnd gewere beseten hebben — Tangermunde — dritteynhundert iar darna in dem dre und seventigesten — des nechsten mandages na unfer frouwen dage, alle se geboren wart. —

Nach dem Schul. Copiar. auf Propstei Salzwedel, gedruckt bei Lenz S. 973.